

Gemeinde Travenbrück

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

umfaßt die Seiten 1 bis 10.

vom 04.03.2008

im Feuerwehrgerätehaus Sühlen

Beginn: 19.22 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Unterbrechung von 21.15 Uhr
bis 21.25 Uhr

Maede

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
- GV'in Rudnitzki
- GV Backhaus
- GV Bitsching
- GV Borcharding
- GV Drews
- GV Pareike
- GV Radde
- GV E.-D. Ramm
- GV J. Ramm
- GV Richter
- GV Degenhard (ab Pkt. 19)

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Maede vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt:

entschuldigt:

GV'in Broening

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22.02.2008 auf Dienstag, den 04.03.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Schlamersdorf
2. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Tralau
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokoll der Sitzung vom 27.11.2007
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
7. Haushaltssatzung 2008 und Haushaltsplan 2008
8. Ergebnis der Sichtkontrolle von Bäumen;
hier: Weitere Vorgehensweise
9. Bebauungsplan Nr. 5 im Ortsteil Vinzier (Wohnneubaugebiet);
hier: Weitere Vorgehensweise
10. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie Schleswig-Holstein für den Bereich der A 21
 - a) Vorstellung der Lärmkartierung
 - b) Weiteres Vorgehen
11. Straßenlaternen;
hier: Einbau von Dimmern
12. FF Sühlen - Umstellung der Heizung von Elektro auf Gas;
hier: Weitere Vorgehensweise
13. Erstellung eines Kanalkataster;
hier: Weitere Vorgehensweise
14. Festlegung von Maßnahmen zur Straßen- und Wegeunterhaltung in 2008
15. Regenrückhaltebecken/Regenklärbecken, Feuerlöschteiche;
hier: Pflegearbeiten
16. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Tralau;
hier: Beschaffung von Funkgeräten
17. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Schlamersdorf;
hier: Beschaffung von Kleiderspinden
18. Antrag der Jugendfeuerwehr Travenbrück;
hier: Bezuschussung eines Feuerwehrzertes
19. Grundstücksangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Einwohnerfragestunde ist auf längstens 30 Minuten begrenzt.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 19) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.:	Zustimmung zur Wahl des Ortswehrlührers der Freiwilligen Feuerwehr Schlamersdorf
---------------------	---

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Wahl des Herrn Torge Richter zum Ortswehrlührer der Freiwilligen Feuerwehr Schlamersdorf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Danach leistet Herr Richter den Diensteid und Bürgermeister Lengfeld überreicht die Ernennungsurkunde.

Punkt 2., betr.:	Zustimmung zur Wahl des Ortswehrlührers der Freiwilligen Feuerwehr Tralau
---------------------	--

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Wahl des Herrn Harm Degenhard zum Ortswehrlührer der Freiwilligen Feuerwehr Tralau wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

Punkt 3., betr.: Einwohnerfragestunde

Herr Weinert spricht nochmals das leidige Thema des LKW-Verkehrs in der Schloßstraße an. Trotz der vorhandenen Beschilderung ist immer wieder festzustellen, dass der LKW-Verkehr (über 3,5 t) nicht abgenommen hat. Zudem ist das Hinweisschild (18 t Nütschauer Brücke) für viele LKW-Fahrer irreführend. Es bedarf einer eindeutigeren Beschilderung. Auch sollte versucht werden, die Softwarefirmen für die Navigationsgeräte anzuschreiben und auf das LKW-Verbot hinzuweisen, damit die Software für die Navi-Geräte entsprechend eingestellt wird. Er bittet die Gemeinde um tatkräftige Unterstützung.

In der anschließenden Diskussion wird die Problematik unterschiedlich betrachtet und letztendlich kommt man zu dem Schluss, dass nur eine Beschilderung "generelles LKW-Verbot" mit dem Zusatz "Keine Wendemöglichkeit" eine Besserung bringen kann. Darüber hinaus hält Herr Timm schon beim Autobahnabzweiger der A 21 einen Vorweghinweis für erforderlich.

Bürgermeister Lengfeld wird in puncto neue Beschilderung Kontakt mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde aufnehmen und unterstützt die Schreiben an die Softwarefirmen bezüglich der Navigationsgeräte.

Punkt 4., betr.: Protokoll der Sitzung vom 27.11.2007

Das Protokoll der Sitzung vom 27.11.2007 liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass es einstimmig genehmigt ist.

Punkt 5., betr.: Bericht des Bürgermeisters

1. Sachstandsbericht zur geplanten Ämterfusion. Unterrichtung über das Gespräch vom 25.01.2008 im Innenministerium. Z. Z. keine Aussicht auf Erfolg, weil durch den Entwurf des Landesentwicklungsplanes in Stormarn drei Verwaltungszentren (Reinbek, Ahrensburg und Bad Oldesloe) geplant sind. Eine Realisierung steht in den Sternen, daher sollen nach Empfehlung der Lenkungsgruppe weitere Maßnahmen nicht eingeleitet werden.
2. Der Gemeinde liegt der Entwurf des Landesentwicklungsplanes zur Stellungnahme vor.
Eine Beratung in der Gemeindevertretung steht noch aus. Am 13.03.2008 findet im Kreistagssitzungssaal ab 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung durch den Innenstaatssekretär Lorenz statt.
3. Die Mensa der Schule am Masurenweg ist eröffnet.
4. Der Baubeginn für den Radweg Nütschau – Vinzier ist für das Frühjahr 2008 vorgesehen.
5. Zu Baumfällaktionen kann beim Amtstechniker Haderer Informationen eingeholt und abgefragt werden.
6. Zur Sanierung der Kirchenorgel in Tralau wurde ein Kuratorium gebildet. Der Bürgermeister der Gemeinde Travenbrück ist Mitglied dieses 6-köpfigen Gremiums. Die Sanierung würde rd. 10.000,00 kosten. Würde man die Pfeifen gleich mit sanieren, fallen Kosten von rd. 28.000,00 an.
7. Die Eheleute Piotraschke bedanken sich für die Glückwünsche anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit.
8. Das Statistische Landesamt führt wieder eine Erhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt durch (Mikrozensor 2008), so dass die Haushalte von Interviewern aufgesucht werden können.
9. Autofreie Sonntage in der Metropolregion Hamburg unter dem Motto "Bahn frei fürs Klima". Das Info-Schreiben des Kreises Stormarn ist dem Protokoll beizufügen.

Punkt 6., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Her Bitsching teilt mit, dass die Frauen des Vogelschießerausschusses gebeten haben, den Erlös von rd. 170,00 € für den Spielplatz in Sühlen für eine Anschaffung einer Beton-Tischtennis-Platte einzusetzen. Die Gemeinde sollte den fehlenden Betrag zur Anschaffung übernehmen. Bürgermeister Lengfeld nimmt dies zur Kenntnis.

Bei der Gelegenheit wird auch angeregt und für wünschenswert gehalten, auf dem Spielplatz Spielgeräte für Kleinkinder anzuschaffen.

Herr Richter, zugleich Ortswehrführer der FF Schlamersdorf, hat festgestellt, dass eine Mauer des Löschteiches in Schlamersdorf baufällig und damit sanierungsbedürftig ist. Bürgermeister Lengfeld wird den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussempfehlung einschalten.

Herr Backhaus fragt nach der Entschlammung der Klärteiche. Dies ist nach Aussage des Bürgermeisters aus Witterungsbedingungen noch nicht geschehen.

Außerdem möchte er wissen, ob ein DSL-Kabel in den Radweg Nütschau-Vinzier mit verlegt wird. Bürgermeister Lengfeld verneint dieses. Die Verlegung eines DSL-Kabels wird erst bei genügend Interessenten erfolgen können. Er verweist aber auf ein geplantes Programm des Landes Schleswig-Holstein, wonach eine Förderung von Breitbandkabel vorgesehen ist.

Ferner möchte Herr Backhaus wissen, ob schon ein Gutachter die Nütschauer Brücke überprüft hat. Bürgermeister Lengfeld verneint dieses.

Der Zaun am Spielplatz in Vinzier müsste erneuert werden. Bürgermeister Lengfeld wird sich der Sache annehmen.

Auf die Frage nach Fräsen von Baumstubben erläutert Bürgermeister Lengfeld diese Maßnahme.

Von Herrn Pareike wird die Baumfällaktion in Schlamersdorf angesprochen. Der in Mitleidenschaft gezogene Zaun am Spielplatz/Feuerwehrhaus müsste saniert werden. Bürgermeister Lengfeld wird sich der Sache annehmen.

Herr E.-D. Ramm spricht den maroden Zaun im Bereich des Froschzaunes am Nütschauer Weg (Buchenberg), rechts von Schlamersdorf kommend, an. Hier wäre eine Wiederherstellung angebracht. Bürgermeister Lengfeld wird sich mit dem Nabu in Verbindung setzen.

Außerdem habe er festgestellt, dass ein Verkehrszeichen und Warnbaken im Nütschauer Weg umgefallen sind bzw. unglücklich am Wegesrand liegen. Die für die Wasserversorgung zuständige Baufirma wird von Bürgermeister Lengfeld unterrichtet.

Ferner spricht Herr Ramm die unbefriedigende Situation am Gehweg des Klosters (Schloßstraße) an. Seit Monaten ist dort ein rotweißes Flatterband angebracht und kann dauerhaft nicht als Lösung für Parkverbote angesehen werden. Hierauf antwortet Bürgermeister Lengfeld, dass er seit Wochen vom Kloster auf eine Rückmeldung zur Gestaltung des Gehweges wartet. Hier ist eine Absprache mit dem zuständigen Landschaftsplaner geplant, der bisher jedoch noch keinen Vorschlag unterbreitet hat.

Punkt 7., betr.: Haushaltssatzung 2008 und Haushaltsplan 2008

Frau Rudnitzki, zugleich Vorsitzende des Finanzausschusses, erläutert sehr ausführlich den Haushaltsplan 2008, wobei sie auf einige Einnahme- und Ausgabeansätze besonders hinweist (z.B. Steuern, allgemeine Zuweisungen, Brandschutz, Schulkosten od. Abwasserbeseitigung).

Sodann beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2008 und Haushaltsplan 2008 in der vorgelegten Form einstimmig.

Punkt 8., betr.:	Ergebnis der Sichtkontrolle von Bäumen; <u>hier:</u> Weitere Vorgehensweise
---------------------	---

Herr E.-D. Ramm, zugleich Vorsitzender des Bauausschusses, berichtet aus der Beratung des Ausschusses vom 29.01.2008 (TOP 4) und empfiehlt die beschlossene Vorgehensweise.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis und stimmt einstimmig zu.

Punkt 9., betr.:	Bebauungsplan Nr. 5 im Ortsteil Vinzier (Wohnneubaugebiet); <u>hier:</u> Weitere Vorgehensweise
---------------------	---

Bürgermeister Lengfeld gibt einen Sachstandsbericht und berichtet aus der Beratung des Bauausschusses vom 29.01.2008 (TOP 5). Er empfiehlt die im Ausschuss beschlossene Vorgehensweise.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis und stimmt einstimmig zu.

Punkt 10., betr.:	Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie Schleswig-Holstein für den Bereich A 21 a) Vorstellung der Lärmkartierung b) Weiteres Vorgehen
----------------------	---

Bürgermeister Lengfeld gibt einen Sachstandsbericht zu diesem komplexen Thema und verweist auf die Beratung im Bauausschuss vom 29.01.2008 (TOP 6). Er empfiehlt die im Ausschuss beschlossene Vorgehensweise. Danach soll ein Arbeitskreis aus 5 Personen (Gemeindevertreter Backhaus, Bitsching, Radde und Ramm sowie Bürgermeister Lengfeld) gebildet werden, damit in Abstimmung mit der Amtsverwaltung ein Aktionsplan erarbeitet wird und die weiteren Verfahrensschritte abgestimmt werden.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis und stimmt der Vorgehensweise einstimmig zu.

Bei der Gelegenheit verliest Bürgermeister Lengfeld ein Schreiben der Bundesanstalt für Straßenwesen, Bonn, zu Fahrbahnmarkierungen der A 21, welches der Arbeitskreis bei der Bearbeitung des Aktionsplanes berücksichtigen sollte.

Punkt 11., betr.:	Straßenlaternen; <u>hier:</u> Einbau von Dimmern
----------------------	--

Herr Backhaus erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Beratung im Bauausschuss vom 29.01.2008 (TOP 7). Bürgermeister Lengfeld empfiehlt die im Ausschuss beschlossene Vorgehensweise.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis und stimmt einstimmig zu.

Punkt 12., betr.:	FF Sühlen – Umstellung der Heizung von Elektro auf Gas;
----------------------	--

	<u>hier:</u> Weitere Vorgehensweise
--	-------------------------------------

Die Herren E.-D. Ramm und Borchering erläutern den Sachverhalt und verweisen auf die Beratung im Bauausschuss vom 29.01.2008 (TOP 8).

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, für die Umstellung der Heizung im Feuerwehrgerätehaus Sühlen von Strom auf Gas Angebote einzuholen. Darüber hinaus soll auch geprüft werden, welche Kosten für eine erneute Heizungsanlage mit Strom entstehen würden.

Außerdem wäre zu klären, welche Zuschussmöglichkeiten es für den Umstieg der Heizung von Strom auf Gas gibt.

Punkt 13., betr.:	Erstellung eines Kanalkatasters; <u>hier:</u> Weitere Vorgehensweise
----------------------	--

Bürgermeister Lengfeld erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Beratung im Bauausschuss vom 29.01.2008 (TOP 12); ebenso auf die Beratung im Finanzausschuss zur Haushaltsplanung 2008.

Die vom Ausschuss empfohlene Vorgehensweise zur Durchführung des Kanalkatasters, beginnend mit dem Ortsteil Schlamersdorf, wird von der Gemeindevertretung zu Kenntnis genommen und einstimmig befürwortet. Für die Maßnahme sollen entsprechende Angebote eingeholt werden.

Punkt 14., betr.: Festlegung von Maßnahmen zur Straßen- und Wegeunterhaltung in 2008

Herr E.-D. Ramm berichtet über die durchgeführte Wegebesichtigung und über die Beratung im Bauausschuss vom 29.01.2008 (TOP 13). Für die Unterhaltungsarbeiten werden Kosten in Höhe von rd. 11.000,00 € anfallen.

noch zu Punkt 14)

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

Sämtliche Unterhaltungsarbeiten, die bei der Wegebesichtigung festgestellt und vom Bauausschuss am 29.01.2008 gebilligt wurden, sollen im Jahr 2008 durchgeführt werden. Größere Tiefbauarbeiten sollen von der Amtsverwaltung beschränkt ausgeschrieben werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge an den preisgünstigsten Bieter zu erteilen.

Punkt 15.,	Regenrückhaltebecken/Regenklärbecken,
------------	---------------------------------------

betr.:	Feuerlöschteiche; <u>hier:</u> Pflegearbeiten
--------	--

Herr E.-D. Ramm berichtet über die Beratung im Bauausschuss vom 29.01.2008 (TOP 14).

Dabei handelt es sich lediglich um kleinere Maßnahmen, die als Stundenlohnarbeiten durchgeführt können.

Auf Grundlage der Beratungen im Bauausschuss soll der Amtstechniker der Amtsverwaltung nach Rücksprache mit dem Bürgermeister die Arbeiten vergeben.

Diese Vorgehensweise nimmt die Gemeindevertretung zur Kenntnis und stimmt einstimmig zu.

Punkt 16., betr.:	Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Tralau; <u>hier:</u> Beschaffung von Funkgeräten
----------------------	---

Bürgermeister Lengfeld gibt bekannt, dass die Freiwillige Feuerwehr Tralau zwei defekte Funkgeräte hat und daher um eine Neubeschaffung bittet; Kosten ca. 2.000,00 €.

Bei der Gelegenheit teilt Herr Bitsching, zugleich Mitglied der FF Sühlen, mit, dass ebenfalls zwei Funkgeräte nicht mehr richtig funktionieren und Ersatz beschafft werden müsste.

Insofern schlägt Bürgermeister Lengfeld vor, dass die beiden Ortswehren Angebote für 4 Funkgeräte einholen und er den Auftrag an den preisgünstigste Bieter vergeben wird.

Die Gemeindevertretung stimmt dieser Vorgehensweise zu (einstimmig).

Punkt 17., betr.:	Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Schlamersdorf; <u>hier:</u> Beschaffung von Kleiderspinden
----------------------	---

Bürgermeister Lengfeld verweist auf die Beratung im Finanzausschuss. Die Anschaffung wird Kosten von ca. 4.000,00 € verursachen. Herr Richter, zugleich Ortswehrführer der FF Schlamersdorf, ergänzt, dass durch die Vielzahl der erforderlichen Feuerwehrkleidung die normalen Aufhängevorrichtungen nicht mehr ausreichen und Kleiderspinde für eine klare und geordnete Kleideraufbewahrung sorgen.

noch zu Punkt 17)

Bürgermeister Lengfeld schlägt daher die Anschaffung von Kleiderspinden für die Freiwillige Feuerwehr Schlamersdorf vor.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, - Enthaltung

Punkt 18., betr.:	Antrag der Jugendfeuerwehr Travenbrück; <u>hier:</u> Bezuschussung eines Feuerwehrezelles
----------------------	--

Bürgermeister Lengfeld teilt mit, dass die Jugendfeuerwehr ein zweites Zelt beantragt, weil aufgrund der starken Mitgliederzahl ein Zelt bei Veranstaltungen nicht mehr ausreicht.

Herr Backhaus unterstützt diesen Antrag, zumal die Jugendfeuerwehr auch eine wichtige Funktion der Jugendförderung ausübt. Herr Bitsching gibt zu bedenken, dass das zweite Zelt auch für andere gemeindliche Veranstaltungen in Anspruch genommen werden kann.

Bürgermeister Lengfeld schlägt vor, der Jugendfeuerwehr Travenbrück einen Zuschuss für die Anschaffung eines zweiten Zeltes in Höhe von 50 %, höchstens jedoch 1.500,00 € zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

Danach wird von 21.15 Uhr bis 21.25 Uhr eine Pause eingelegt.

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt und die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Da keine Öffentlichkeit mehr vorhanden ist, verzichtet der Bürgermeister auf die Bekanntgabe des Beratungsergebnisses.

Bürgermeister Lengfeld nimmt Herrn Degenhard den Diensteid ab und übergibt die Ernennungsurkunde zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Tralau.

Bürgermeister

Protokollführer

